

### Das Loblied in Christus

<sup>1</sup>Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, <sup>2</sup>so erfüllt meine Freude, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einhellig seid. <sup>3</sup>Tut Nichts aus Selbstsucht oder Ehrgeiz; sondern durch Demut achte einer den andern höher als sich selbst, <sup>4</sup>und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das des anderen.

<sup>5</sup>Ein jeder sei so gesinnt, wie Jesus Christus auch war: <sup>6</sup>der, obwohl er in göttlicher Gestalt war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein, <sup>7</sup>sondern er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, wurde gleich den Menschen und dem Aussehen nach als ein Mensch erkannt; <sup>8</sup>er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz. <sup>9</sup>Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, <sup>10</sup>dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, <sup>11</sup>und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.

<sup>12</sup>Also, meine Liebsten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern auch nun viel mehr in meiner Abwesenheit, schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. <sup>13</sup>Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen. <sup>14</sup>Tut alles ohne Murren und ohne Zweifel, <sup>15</sup>damit ihr ohne Tadel und lauter werdet, Gottes Kinder, unsträflich, mitten unter einem bösen und verkehrten Geschlecht, unter dem ihr scheint als Lichter in der Welt, <sup>16</sup>weil ihr festhaltet an dem Wort des Lebens, mir zum Ruhm am Tage Christi, so dass ich nicht vergeblich gelaufen bin noch vergeblich gearbeitet habe. <sup>17</sup>Und wenn ich auch geopfert werde über dem Opfer und Gottesdienst eures Glaubens, so freue ich mich und freue mich mit euch allen. <sup>18</sup>Dessen sollt ihr euch auch freuen und sollt euch mit mir freuen.

### Zuverlässige Mitarbeiter

<sup>19</sup>Ich hoffe aber in dem HERRN Jesus, Timotheus bald zu euch zu senden, dass auch ich erquickt werde, wenn ich erfahre, wie es um euch steht. <sup>20</sup>Denn ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist, der so herzlich für euch sorgt. <sup>21</sup>Denn sie suchen alle das Ihre, nicht, was Christi Jesu ist. <sup>22</sup>Ihr aber wisst, dass er bewährt ist; denn wie ein Kind dem Vater hat er mir gedient am Evangelium. <sup>23</sup>Ihn hoffe ich also zu senden, sobald ich erfahren habe, wie es um mich steht. <sup>24</sup>Ich vertraue aber in dem HERRN, dass auch ich selbst bald kommen werde. <sup>25</sup>Ich habe es aber für nötig angesehen, den Bruder Epaphroditus zu euch zu senden, der mein Gehilfe und Mitstreiter und euer Gesandter für mich ist; <sup>26</sup>denn er hatte nach euch allen Verlangen und war sehr bekümmert, weil ihr gehört hattet, dass er krank gewesen war. <sup>27</sup>Und er war todkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmt; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit über Traurigkeit hätte. <sup>28</sup>Ich habe ihn aber desto eilender gesandt, damit ihr ihn seht und wieder fröhlich werdet und ich auch weniger Traurigkeit habe. <sup>29</sup>So nehmt ihn nun auf in dem HERRN mit allen Freuden und haltet solche Leute in Ehren. <sup>30</sup>Denn

um des Werkes Christi willen ist er dem Tod so nahegekommen, da er sein Leben riskierte, um mir zu dienen an eurer Stelle.